

Konoha Internat

Wenn die Schule Kopf steht (SakuX???)

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der nächste Tag Part 2

Sakura lief schon die vierte Runde als Gaara erst dazu kam. Er lief neben ihr einfach weiter. „Warum bist du so spät?“ fragte die Rosa Haarige und Gaara brummte. „Ino hat mich aufgehalten...“ Sakura lächelte leicht.

Ino war eins der reichsten Mädchen hier an der Schule und ging seit Gaaras Ankunft ihm nur noch auf die Nerven. „Wenn die Frau doch nur mal zuhören würde...“ grummelte er weiter und grinste als er sah wie Sakuras Augen funkelten. „Ich hab da so eine verrückte Idee mein Hase.“ Lachte sie und blieb stehen. „Oh nein Sakura nicht noch eine.“ Lachte er und setzte sich auf die Tribüne. „Ich mein bei deinem letzten Plan ist so gut wie alles schief gelaufen was schief laufen konnte.“ erinnerte er sie und grinste als sie einen Schmolmund zog.

Er lachte.

„Sehr witzig der Herr.“ Sie warf ihm, ihr Handtuch entgegen. „Aber bitte wenn du keine Hilfe haben willst dann lass dich weiter nerven.“ Gab sie schulterzuckend von sich und küsste ihn auf die Wange. „Ich hab ganz andere Probleme...“ zischte sie und sah wie ein gut gelaunter Blondschoopf mit einem schlechtgelaunten Uchiha in ihre Richtung lief.

„Das war so klar.“ Sie schlug sich innerlich gegen den Kopf. „Ach komm schon Sakura das packst du schon.“ Grinste der Rotschoopf und lehnte sich an der Bank hinter ihm an. Das konnte jetzt wirklich witzig werden.

„Sakura-chan.“ Hörte sie auch schon Narutos nervige Stimme und Sakura zwang sich ein Lächeln aufs Gesicht. „Was los Naruto?“ fragte sie und warf Sasuke einen bösen Blick zu. „Wir wollten eine runde Fußball spielen...Machst du mit Gaara mit?“ fragte er und Gaara winkte verneinend ab.

„Ich hab schon trainiert Naruto morgen vielleicht.“ Sprach sie lieb und Sasuke grinste überlegend. „Angst dass du verlieren könntest?“ „Mal ganz im Ernst Uchiha welche Pole laufen bei dir nicht grade?“ fragte sie und warf ihr Haar nach hinten.

„Ich hab wichtigeres zu tun als dir zu beweisen dass ich besser Fußball spielen kann.“ Ich winkte ab und nahm Gaara an die Hand und zog ihn hoch.

„Und nun zu dir und meinem Plan komm wir gehen zu Ino.“ Lachte ich und zog ihn mit.

Sasuke sah ihr grummelnd hinterher. „Teme, ich sagte dir doch sie ist eigen.“ Lachte Naruto und passte ihm den Ball zu. „Eigen ja aber so stur?“ grummelte der Uchiha und passte zurück. „Im Normalfall bekomme ich jede Frau rum in binnen von Minuten...“

„Nur Sakura nicht.“ Grinste der Blonde und schoss ins Tor. „Es gibt nur drei Jungs von denen ich weiß die bei Sakura hoch im Rennen sind.“ „Und die wären?“ jetzt war er gespannt.

Immerhin hatte er schon ein interessantes Gespräch mit Sakura gestern gehabt. Aber wirklich schlau war er leider auch nicht daraus geworden.

Zusammen liefen die beiden durch den Schulgarten. „Sag mal Sakura was hast du eigentlich gegen mich?“ fragte Sasuke und sah sie an. „Nichts außer Handgranaten, Messer...“ scherzte sie und blieb an einem Rosenbusch stehen.

„Du bist ein Reich das reicht mir schon.“ Sprach sie und roch an der Roten Rose. „Du bist doch auch hier...“ brummte der Schwarzhaarige und Sakura drehte sich zu ihm um. „Ja aber ich hab ein Stipendium Sasuke.“ Erklärte sie und setzte sich auf die Mauer.

„Zudem bin ich nicht gerade eine Schülerin auf der Schule wie man sie erwartet. Ich interessiere mich nicht für die neueste Mode, den neusten Klatsch und ob mein Verhalten angemessen ist. Ich mach mein Ding und das passt vielen nicht.“ Sasuke nickte.

„Es gibt nur ein paar wenige Leute die ich schätze. Da ist zu einem meine beste Freundin Temari, den bescheuerten Naruto und dann natürlich noch Hidan.“ „Was ist mir Gaara?“ fragte Sasuke und sah ihr in die Grünen Augen. „Gaara ist was ganz besonderes.“ Lächelte Sakura und stand auf. „Was ist mit dir?“

Naruto holte ihn aus seinen Gedankengängen wieder. „Hidan ist bei ihr groß im Rennen auch wenn er sie weder berühren darf noch sonstiges.“ Grinste er und sah wie Sasuke die Stirn in Falten zog. „Mit deinem Bruder hatte sie zwischenzeitlich auch mal was...“ lachte er und Sasukes Kinnlade wanderte nach unten. „Wieso sagt er mir das nicht?“ knurrte er und zog Naruto mit.

„Wenn das rauskommen würde wäre das nicht gut.“ Erklärte Naruto. „Und dann noch Gaara, Temaris Bruder. Sakura sagt zwar immer er ist nur ihr bester Freund aber ich glaube schon das da was mehr läuft. Allerdings würde Temari das nicht missbilligen.“ Brummte Naruto und Sasuke sah auf.

„Na das ist doch mal interessant.“

Dieser arrogante Lackaffe bildete sich auch was auf sich ein. Wütend stapfte Sakura mit Gaara den Gang entlang und entdeckte Ino alleine auf einer Fensterbank sitzen.

„Na wenn haben wir denn da?“ sprach Sakura und sah der blonden in die blauen Augen. „Was willst du Haruno?“ sprach Ino und sah nach drau0en. Sie hatte jetzt keine Lust mit Sakura zu sprechen sie hatte eigene Probleme. Ihr Blick viel im Fenster auf Gaara.

Er war so heiß.

„Ich will das du meinen allerliebsten Schatz neben mir in Ruhe lässt verstanden?“ knurrte Sakura und Gaara brummte etwas Unverständliches.

„Träum weiter Haruno. Die gehört nicht jeder.“ „Jeder vielleicht nicht aber mit Sicherheit er.“ Dann drehte sie sich um und ging.

Den Rest musste Gaara machen.

Sakura klopfte an die Zimmertür von Hidan und trat ohne auf Antwort zu warten ein. Sie sah wie Itachi auf seinem Bett lag und in einem Playboy blätterte und Hidan auf der Couch saß und Zeitung las sowie Kaffee trank.

Sie lief auf Itachi zu, entzog ihm die Zeitschrift und ließ sich auf ihn drauf fallen. „Hast du es so nötig?“ fragte sie und Itachi hob die Augenbrauen. „Wenn du dich öfters

ausziehen würdest nein.“ Konterte er und umarmte sie. Hidan sah das ganze genervt an.

„Mietet euch ein Zimmer.“ Zischte er und Sakura stand lachend auf. „Aber Hidan mein Schatz wir könnten auch Spaß zu dritt haben.“ Säuselte sie und ließ sich bei Hidan auf dem Schoss nieder.

„Weißt du wie mies das ist? Immerhin darf ich dich nicht anfassen schon vergessen?“ fragte er und klappte die Zeitschrift zusammen.

„Das ist Itachis Sache er kann das Verbot jederzeit aufheben.“ Gab sie Schulterzuckend von sich.

„Du weißt das wir dieses Spiel nicht ewig aufrecht erhalten können?“ meinte der schwarzhaarige und Stand auf. „Ich mein natürlich können wir immer so tun als wären wir Feinde aber Naruto wird das bestimmt irgendwann ausplaudern.“ Gestand er und Sakura seufzte.

„Das ist mir klar, bis dahin brauchen wir einen Mega Plan.“ „Ich hätte da einen.“ Lachte Hidan. „Ach und der wäre?“ „Such dir einen Freund.“